

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

78 (29.9.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 78.

Freitag, den 29. September

1848.

(Einladung zum Abonnement.) Neue Bestellungen auf dieses Blatt für das mit dem 1. October beginnende neue Quartal können bei den Austrägern dss. Bl., sowie bei den Hrn. W. C. Köllreuter, Posthalter Gangnuz, K. Preis und den verehrl. Postämtern gemacht werden. — Abonnementspreis für das Vierteljahr, mit Einschluß des Trägerlohns, 36 fr.; Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr. — Briefe werden franco erbeten.
Heidelberg, im September 1848.

D. Pfisterer.

[777]

Ministerium des Innern.

Carlsruhe, den 25. September 1848.

No. 15,457. An sämtliche Bezirksämter:

Wie eine heute früh versendete gedruckte diesseitige Bekanntmachung zeigt, haben die Truppen die Freischärler bei Straufen angegriffen. Die Stadt, in welcher die Freischaaren Barrikaden errichtet hatten, wurde nach blutigem Kampfe genommen, und von den Freischaaren sollen sehr viele gefallen sein, während die Truppen nur einen Todten und mehrere Verwundete zählen. Es sollen übrigens nicht nur, wie die erste Nachricht lautete 600—700, sondern mehr als die doppelte Zahl Freischaaren gewesen sein, aber alle diejenigen, welche nur durch die terroristischen Maaßregeln Struve's zum Anschlusse veranlaßt waren, flohen in der größten Eile davon, wie dies auch im April der Fall war.

Es ist zu erwarten, daß dieser Schlag abschreckend wirken werde, insbesondere in Verbindung mit der Nachricht, daß das Reichsministerium eine größere Truppenzahl in das Land zu senden und überhaupt alles was zur Niederdrückung des Aufruhrs und zur Aufrechthaltung der gesetzlichen Ordnung nöthig ist, fürzuführen beschloffen hat, in welcher nemlichen Richtung auch die Großh. Regierung alle ihre Kräfte aufbieten wird.

Die Aemter werden angewiesen, darüber ihre Amtsangehörigen zu belehren und sie vor eigenem Schaden zu warnen.

Wenn auch in einzelnen Orten gewaltthätige Emmissäre der revolutionären Parthei erscheinen, so wird es den Bürgern, wenn sie pflichtgetreu sind, und das Wohl des Landes im Auge haben, ohne sich durch das Blendwerk der revolutionären Partei bethören zu lassen, nicht schwer fallen, Widerstand zu leisten. — Dabei werden die Beamten angewiesen, gegen alle, welche die revolutionäre Sache auf was immer für eine Weise unterstützen oder gar zum Anschlusse an dieselbe reizen, nach aller Strenge des Gesetzes unnachlässig zu verfahren, und man wird gegen Beamte, welche hierin ihre Pflichten versäumen, unverzüglich die entsprechenden Maaßregeln ergreifen.

B e f f.

Buiffon.

Aufforderung.

[750] No. 11,661. Sinsheim. Der Bürger und Küfermeister Konrad Müller von Hilsbach ist vor etwa 8 Jahren nach Amerika gereist, und hat bis jetzt nichts von sich hören lassen. Derselbe wird aufgefordert über sein zurückgelassenes Vermögen binnen Jahresfrist zu verfügen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden wird.

Sinsheim, den 9. Septbr. 1848.

Großh. bad. Bezirksamt.

B o d e.

vd. Hübner.

act. jur.

Ganterkenntniß.

[779] No. 22,734. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des † Johann Leonhard Windisch von Eschelbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 26. Decbr. 1848,

früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 12. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

Bekanntmachung.

[773] Die Vorarbeiten zur außerordentlichen Conscription der in den Jahren 1824, 1825, 1826

und 1827 gebornen Jünglinge dahier liegen von heute an bis zum 1. f. M. auf dem Rathstische zu jedermanns Einsicht auf, und können die etwaigen Erinnerungen dagegen, bei dem Gemeinderath vorgetragen werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 23. September 1848.

Der Gemeinderath.

H a a g.

vd. Besch.

Schätzungspreis.

- 2. 77 Ruthen Acker im Forstberg, neben Jakob Schwind und der Gemeinde 25 fl.
- 3. 37 Ruthen im Waibstadter Weg, neb. Christof Freimüller 30 fl.
- 4. 37 Ruth. im alten Berg, neben Peter Schmitt 25 fl.
- 5. 10 Ruthen Garten beim Haus, neben dem Haus 50 fl.
- 6. 5 Ruth. Krautgarten in der Breitung, neben Rathschreiber Glasbrenner 10 fl.

Zus. 390 fl.

Daisbach, den 15. Sept. 1848.

Der Bürgermeister.

S a l z g e b e r.

Glasbrenner.

Bekanntmachung.

[778] Versteigerung von eichenem Nutzholz, so wie von zwei Bauhütten auf dem Langenbrücker Holzplatz.

Nro. 656. Donnerstag den 5. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, werden auf dem Holzlagerplatz bei Langenbrücken in passenden Loosabtheilungen circa 5000 Stück eichenen Dielen von 10 Fuß lang und 1 bis 2 Zoll stark, und circa 5000 Stück eichene Schwarten von 10 bis 15 Fuß lang und 1 bis 4 Zoll stark,

welche Hölzer sämmtlich ausgetrocknet und zu verschiedenem Gebrauch geeignet sind, sodann

zwei Bauhütten, an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Steigliebhaber mit dem Besmerken eingeladen werden, daß die Abfuhr der versteigerten Hölzer nur nach erfolgter Zahlung gestattet wird.

Bruchsal, den 26. Septbr. 1848.

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

S p r e n g e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[775] Babstadt. Da bei der heutigen Versteigerung der Friedrich Lehner'schen Liegenschaften kein befriedigendes Resultat erzielt wurde, so werden

Donnerstag den 5. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

die in No. 71 dieses Blattes genannten Liegenschaften zur letzten Versteigerung gebracht und erfolgt der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleibt.

Babstadt, 20. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

K r e f.

vd. Sauter.

Ankündigung.

[761] Daisbach. In Sachen des Partikulier Gastroph von Sinsheim, gegen Peter Heid Wth. von hier, Forderung betr., werden der Beklagten Montag den 8. f. Mts., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, erfolgt der Zuschlag.

1. Eine einstöckige Behausung im hintern Dorf, neneb Adam Specht und Georg Adam Hofrichter, jetzt Leonhard Horn 250 fl.

Höhere Bürgerschule zu Sinsheim.

[776] Das neue Schuljahr beginnt Montag den 2ten Oktober. In diesem Tage sind daher wieder die neu eintretenden Schüler bei dem Unterzeichneten anzumelden. Aufnahmefähig in die unterste Klasse sind Kinder von 9 Jahren, welche fertig lesen, ziemlich orthographisch schreiben und die 4 Species mit unbenannten Zahlen rechnen können.

Sinsheim, den 26. Septbr. 1848.

Der Vorstand.

Für Reisende und Auswanderer nach Amerika.



Die vortreflichen zur Personenbeförderung besonders eingerichteten neuen Dreimaster, welche unsre vaterländische Namen tragen: Jßtein und Welcker, Uhlund und Wischelhausen, segeln am 1., 15. und 31. October nach Neworleans. Gleiche Schiffe am 5., 10., 20. und 25. nach Newyork und Baltimore, der Dreimaster Philadelphia am 15. October direkt nach Philadelphia.

Preise von Mannheim bis Neworleans sammt guter Kost auf dem Seeschiffe 77 fl., bis Newyork, Baltimore und Philadelphia nur 71 fl., ohne Kost 53 fl. Kinder billiger.

Bei meinen Herren Agenten und mir selbst können täglich die garantirten Contrakte genommen werden, und wer nicht selbst zu uns kommen will, darf nur 15 fl. Abschlagszahlung einsenden.

Concessionirte Beförderungs-Anstalt von C. Stählen, ref. Notar in Heilbronn.

[774]